

Datum: 14.07.2008  
Amt: Kämmerei  
Verantwortlich: Steiger, Wolfgang  
Aktenzeichen:  
Vorgang:

Unterschrift

**Beratungsgegenstand**

**Finanzzwischenbericht**

<b>Gemeinderat</b>	<b>22.07.2008</b>	<b>öffentlich</b>	<b>beschließend</b>
--------------------	-------------------	-------------------	---------------------

Anlagen:

**Finanzielle Auswirkungen:**

. / .

**Beschlussvorschlag:**

1. Vom Sachvortrag wird zustimmend Kenntnis genommen.

**Sachdarstellung:**

Wie bereits in den letzten Jahren, wird der Gemeinderat jeweils zur Jahresmitte über die aktuelle finanzielle Situation informiert. Auch in diesem Jahr erfolgt dies über einen Finanzzwischenbericht, der die Situation im Bereich des Verwaltungshaushalts, insbesondere im Einzelplan 9, sowie im Vermögenshaushalt darstellt.

## 1) Verwaltungshaushalt :

### Einzelplan 9 Einnahmen

Grundsteuer B	+	2.000 €
Gewerbsteuer	+	350.000 €
Einkommensteueranteil	+	140.000 €
Umsatzsteueranteil	-	3.200 €
Schlüsselzuweisungen	+	35.200 €
Fam.leistungsausgleich	-	500 €

SUMME EINNAHMEN + 530.900 €

### Einzelplan 9 – Ausgaben

Gewerbsteuerumlage	+	65.000 €
Zinsen Darlehen	+	20.000 €

SUMME AUSGABEN + 85.000 €

Im Einzelplan 9 ergeben sich somit voraussichtlich Mehreinnahmen von insgesamt 445.900 Euro. Diese kommen dem Verwaltungshaushalt zugute und erhöhen, sofern sie nicht zur Deckung von Mehrausgaben oder Mindereinnahmen im Verwaltungshaushalt verwendet werden, die Zuführung zum Vermögenshaushalt und somit direkt die Mehrausgaben bzw. Wenigereinnahmen im Vermögenshaushalt.

### Verwaltungshaushalt –Einnahmen und Ausgaben

Die im Verwaltungshaushalt – Einzelplan 0-8 - anfallenden Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgabenverschiebungen führen voraussichtlich zu keinen gravierenden Veränderungen in der Summe.

Freibad:

Unterhaltung der Außenanlagen	+	30.000 €
(Deckung über andere Unterhaltungsaufwendungen)		
Benutzungsgebühren	-	25.000 €

## 2) Vermögenshaushalt

### Vermögenshaushalt –Einnahmen-

Zuweisungen Ganztageschule	+	75.000 €
Zuweisung Land Brühlsparthalle	-	173.000 €
Einnahmen aus Grundstücksveräußerungen	-	200.000 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	+	445.900 €
Entnahme der all. Rücklage	+	552.100 €
SUMME	+	700.000 €

Bei den veranschlagten Grundstückserlösen in Höhe von 900.000 € konnten bisher noch keine Verkäufe getätigt werden. Es werden verschiedene Verhandlungen im Sanierungsgebiet geführt. Die jetzt erfolgte Abrechnung der Fördermittel für die Ganztagesesschule führt zu Einnahmen von 75.000 €, die bisher nicht veranschlagt waren und den überplanmäßigen Ausgaben gegenüberstehen.

#### Vermögenshaushalt –Ausgaben-

Sanierung Brühlsporthalle	- 150.000 €
Hochbaumaßnahmen Freibad	+ 30.000 €
Erwerb von Grundstücken	+ 820.000 €
<b>SUMME</b>	<b>+ 700.000 €</b>

#### Vermögenshaushalt – Gesamtübersicht -

Diese Veränderungen ergeben sich aus der Möglichkeit die Sporthallen als Gewerbebetriebe zu führen. Insofern verringern sich die Zuschüsse und die Bauausgaben. Für die Ganztagesesschule wurde ein Zuschuss gewährt, der die Mehrausgaben aufgrund der Gemeinderatsbeschlüsse teilweise deckt.

Grundstückseinnahmen sind 2008 im Sanierungsgebiet, bestehende Wohngebäude und unbebaute Grundstücke vorgesehen. Mit verschiedenen Interessenten werden konkrete Verhandlungen geführt. Entsprechend können die Einnahmen auch erst in den nächsten Jahren erfolgen.

Die Erweiterungsfläche Pflegeheim und das an das Baugebiet Fürstenstraße angrenzende Grundstück konnten erworben werden. Ursprünglich war geplant, die Grundstücke aus den frei werdenden Mitteln der Sonderfinanzierung Fürstenstraße zu bezahlen. Nachdem die Gemeinde nunmehr die Grundstücke selbst vermarktet, ist der Grundstückskauf über den allgemeinen Haushalt zu finanzieren.

Zur Deckung der Mehrausgaben im Vermögenshaushalt dient die höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt und eine höhere Entnahme aus der Rücklage.

#### **Zusammenfassung:**

Die positive Entwicklung bei den Steuereinnahmen dienen zum Ausgleich der fehlenden Grundstückseinnahmen. Hier erfolgt jedoch eine Verschiebung der Einnahmen auf spätere Jahre.

Verschiedene Beschlüsse des Gemeinderats führen zu dauerhaften Mehrausgaben im Kinder- und Jugendbereich. Diese können jedoch zur Zeit nur durch die hohen Steuereinnahmen finanziert werden. Steigende Preise für Energie führen auch bei der Gemeinde Reichenbach an der Fils zu erheblichen Mehrausgaben.

Sofern die Steuereinnahmen (Gewerbesteuer) wieder zurückgehen, ist darauf entsprechend zu reagieren und es muss zu einer Anpassung der Ausgaben kommen, um die Finanzen nicht aus dem Ruder laufen zu lassen.